

# Sauberkeit am Strand: Auf Vernunft setzen

Grüne: Freigabe des Strands am Leitdamm für Hunde hat offensichtlich Sahlenburg nicht entlastet

**CUXHAVEN.** Müll am Strand – über dieses Thema wollten die Ratsmitglieder Elke Just, Robert Babacé, das Ortsratsmitglied Hans-Jürgen Umland und vom Vorstand von Bündnis 90/Die Grünen Christine Babacé mit Erwin Krewenka, Geschäftsführer der Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH, ins Gespräch kommen; insbesondere über Plastikmüll und Zigarettenkippen. Sie interessierte vor allem, wie die Vermüllung des Sandstrands verringert werden könnte, etwa durch ein Rauchverbot. Krewenka Antwort: Verbote würden hier nicht greifen, eher sollte an die Vernunft der Strandbesucher appelliert werden.

## Verbote auch durchsetzen

Einig seien sich alle darin gewesen, heißt es in einem Bericht an unsere Zeitung, dass Cuxhaven ein Kurort sei, der für Gesundheit stehe. Diese Botschaft sollte nach Meinung des Kurdirektors konsequent transportiert werden.

Verbote hätten nur Sinn, wenn sie auch durchgesetzt werden könnten. Er könne sich aber, so Krewenka, vorstellen, dass Raucherinnen und Raucher an den Strandzugängen gebeten werden, Rücksicht auf Kinder zu nehmen und die Kippen nicht achtlos in den Sandstrand zu werfen, wo Kinder sie beim Buddeln wieder zutage förderten. Des Weiteren verteilten die Gästebetreuerinnen

und -betreuer schon jetzt kleine Behälter, verbunden mit dem Wunsch, dass die Gäste darin ihre Kippen entsorgen möchten. Die Grünen regten an, dabei auch die Strandkorbvermieter mit in die Pflicht zu nehmen. So könnte überlegt werden, ob kleine Gefäße an die Strandkörbe gehängt und täglich entleert werden könnten. Als eine Möglichkeit sehen die Lokalpolitikerinnen und -politiker auch rauchfreie Strandabschnitte.

Für die Reinigung des Strandes – auch von angespültem Plastik-

müll – und für die Entsorgung ist die Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH zuständig, die dafür auch einiges ausgeben muss.

Auch das Thema Hundestrand wurde behandelt. Die erste Saison ist vorbei, in der es möglich war, in bestimmten Strandabschnitten (auch am Leitdamm), mit dem Hund den Strand zu besuchen. Erfahrung: Probleme ergäben sich, wenn die Gäste mit Hund an anderer Stelle aus dem Watt kämen als dort, wo sie hineingegangen seien. Hier komme es dann schon mal zu Konflikten, ebenso

auf dem letzten Stück der Deichkrone in Duhnen.

„Fest steht offensichtlich“, so die Grünen, „dass der Hundestrand in Sahlenburg durch den neuen Hundeabschnitt bei der Kugelbake nicht entlastet wurde.“ Zum Ende des Jahres solle evaluiert werden, wie es mit den Hunden am Strand weitergehen wird.

Von den einen ging es zu den anderen Vierbeinern: In der Cuxhavener Küstenheide, dem früheren Truppenübungsplatz und dem Wernerwald stehen den Reitern insgesamt 53 Kilometer Reitwege zur Verfügung.

## Nur wenig Geld für Reitwege

Diese sollen mit rund 12 000 Euro Einnahmen aus dem Verkauf von Vignetten in Ordnung gehalten werden. Das sei aber kaum möglich, war zu hören. Außerdem wurde darüber diskutiert, ob in Cuxhaven überhaupt noch Kapazitäten für Pferd und Reiter vorhanden sind.

Die Grünen dankten Krewenka für das intensive Gespräch. Ihr Fazit: Wenn wir Probleme am Strand lösen wollen, dann müssen klare Regeln formuliert und durchgesetzt werden. Da müssten dann allerdings Ordnungskräfte eingesetzt werden. Hier stellt sich aber die Frage – auch für die Grünen: Wollen wir das wirklich? Das bedürfe einer intensiven Diskussion. (mr/red)



**Hunde am Strand:** Hier noch außerhalb der Saison. Seit einem Jahr dürfen Hunde auch im Sommer naher der Kugelbake laufen. Foto: Reese-Winne